

Weiterentwicklung der Versorgung psychisch erkrankter Menschen in Hamburg

am **15.11.- 16.11.2023** in den Tagungsräumen des

Albertinen Krankenhauses, Süntelstraße 11a, Hamburg-Schnelsen



Programm

Mittwoch 15.11.2023

- 09:30 Uhr **Begrüßung** **Matthias Scheller**, Vorsitzender der Konzerngeschäftsführung Immanuel Albertinen Diakonie
- Eröffnung des Fachkongresses** **Melanie Schlotzhauer**
Senatorin für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration
- 10:00 Uhr **Vortrag** **Partizipative Entwicklung Nutzer:innen-orientierter Versorgungsangebote**
Dr. phil. Dipl.-Psych. Candelaria Mahlke, Zentrum für psychosoziale Medizin, UKE
- 10:30 Uhr **Vortrag** **Akutbehandlung in der Gemeinde**
Dr. med. Raoul Borbé, Referatsleitung Gemeindepsychiatrie DGPPN, Universitätsklinikum Ulm
- 11:00 Uhr Kaffeepause**
- 11:30 Uhr **Vortrag** **Langfristige aufsuchende Versorgung schwerer psychischer Erkrankungen – Assertive Community Treatment (ACT)**
Prof. Dr. med. Martin Lambert, Stellvertretender Klinikdirektor, Zentrum für Psychosoziale Medizin Klinik und Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, UKE
- 12:00 Uhr **Vortrag** **Grenzen des Selektiven – Chancen des Kollektiven, Aufsuchende Angebote in der Psychiatrischen und psychotherapeutischen Versorgung aus Perspektive der Kostenträger**
Matthias Mohrmann, stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der AOK Rheinland/ Hamburg
- 12:30 Uhr Mittagspause**
- 13:30 Uhr **Vortrag** **Der Hamburger Maßregelvollzug – Angebote, Forensische Institutsambulanz und Darlegung der aktuellen Situation im MRV**
Dr. med. Univ. Guntram Knecht, Chefarzt Klinik f. forensische Psychiatrie, Asklepios Klinik Nord, Ochsenzoll
- 14:00 Uhr **Vortrag** **Gemeinsam kann es gelingen: Wie können durch eine bessere Kooperation der forensischen und allgemeinen Psychiatrie psychisch kranke Menschen, die zur Gewalt neigen, profitieren?**
Tilmann Hollweg, Maßregelvollzugsdezernent Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) Münster
Dr. med. Christoph Neumann, Chefarzt der Abteilung allgemeine Psychiatrie II, LWL-Klinik Dortmund
- 14:30 Uhr Kaffeepause**
- 15.00 Uhr **Workshop 1** **Partizipative Entwicklungsprozesse nutzer:innengerecht gestalten – was ist gute Praxis, wo gibt es Verbesserungspotential?**
Dr. phil. Dipl.-Psych. Candelaria Mahlke sozialpsychiatrische und partizipative Forschung
N.N. Genesungsbegleiter:in, UKE
- Workshop 2** **Aufsuchende Versorgungsangebote in Hamburg – Was haben wir? Was brauchen wir?**
Dr. med. Ulf Künstler, Chefarzt Abteilung Psychiatrie und Psychotherapie, Asklepios Westklinikum Hamburg und Vertretungen aus dem StÄB-Team
Dr. phil. Dipl.-Psych. Anja Christine Rohenkohl, Leitung Integrierte Versorgung, UKE
- Workshop 3** **Psychiatrisch-psychotherapeutische Versorgung von Menschen aus anderen Kulturräumen – Erfahrungen aus der Arbeit von Centra zu weiteren Entwicklungsbedarfen in Hamburg**
Prof. Dr. Ingo Schäfer, Koordinierendes Zentrum für traumatisierte Geflüchtete (Centra), Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, UKE
- Workshop 4** **Zur aktuellen Situation im Hamburger Maßregelvollzug – was sagt dies über unser Hilfesystem und die bisherigen Hamburger Versorgungsstrukturen aus?**
Annette Claßen, Leitende Ärztin, Forensische Psychiatrie Asklepios Klinik Nord/Ochsenzoll
- Workshop 5** **Alternative Versorgungsansätze zum Maßregelvollzug: Besondere Versorgung – was ist für Hamburg aus anderen Versorgungsmodellen übertragbar?**
Prof. Dr. med. Jürgen Gallinat, Klinikdirektor Psychiatrie und Psychotherapie und
Dr. Daniel Lüdecke, Oberarzt Akutstation, UKE zusammen mit
Stefan Lengefeldt, Sozialbehörde, Amt f. Gesundheit, Referatsleitung Psychiatrieplanung u. Maßregelvollzug
- Workshop 6** **Schnittstelle Eingliederungshilfe und Krankenhausbehandlung – rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit für schwer psychisch erkrankte Menschen**
Birte Kruse, Stiftungsbereichsleitung Das Rauhe Haus,
Jessica Reichstein, Geschäftsbereichsleitung Teilhabe mit Assistenz und Sozialpsychiatrie Sozialkontor und Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft Soziale Psychiatrie (DGSP) Hamburg und Bund
Anke Linbecker, Leitung Sozialpädagogischer Fachdienst Allgemein- und Gerontopsychiatrie, Asklepios Klinik Nord/Ochsenzoll,
Gabriela Endlich, Sozialpädagogischer Fachdienst, Asklepios Klinik Nord/Ochsenzoll und Sprecherin der Landesarbeitsgemeinschaft Hamburg der Deutschen Vereinigung für Soziale Arbeit im Gesundheitswesen (DVSG)
- 16:30 Uhr **Plenum** **Kurze Zusammenfassung des ersten Tages und Verabschiedung**



- 09:30 Uhr **Vortrag** **Warum braucht es Gemeindepsychiatrische Verbände? Was ist beim Aufbau und der Umsetzung in einer Großstadt zu beachten?**
Dr. Klaus Obert, stellv. Vorsitzender der Bundesarbeitsgemeinschaft Gemeindepsychiatrischer Verbände
- 10:00 Uhr **Vortrag** **Psychiatriekoordination in einer Großstadt – Umsetzung in Leipzig – Chancen für die Weiterentwicklung der psychosozialen Versorgung in Hamburg**
Dipl. Psych. Thomas Seyde, Psychiatriekoordination Stadt Leipzig
- 10:30 Uhr **Vortrag** **Sozialpsychiatrische Versorgung im GPV – Überlegungen zum Beitrag der Eingliederungshilfe an den Nahtstellen des Systems**
Wolfgang Bayer, Dipl.-Päd., freiberuflich tätig in Lehre, Fortbildung, Beratung; Mitarbeiter der AG-Reha
- 11:00 Uhr **Kaffeepause**
- 11:30 Uhr **Vortrag** **Fachstelle Forensic Assessment & Risk Management und psychiatrischer Konsildienst im Kanton Zürich: Ein Beitrag zum Risikomanagement und zur Prävention in Zusammenarbeit mit dem Gewaltschutz der Polizei, den Staatsanwaltschaften und der Allgemeinpsychiatrie**
Dr. med. Dipl.-Jur. Catharina Schmidt und **Dipl.-Psych. Iris Eißner-Keck**
Klinik für Forensische Psychiatrie, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich
- 12:00 Uhr **Vortrag** **Erfahrungen mit Community Treatment Order (CTO) und forensic FACT (Flexible Assertive Community Treatment) in den Niederlanden**
Dr. Jasper van Marle, Psychiater im GGZ Drenthe in den Niederlanden
- 12:30 Uhr **Vortrag** **Komorbidität psychiatrischer Diagnosen und Substanzabhängigkeit – Zur Versorgungslage in Hamburg in einem strukturell geteilten Hilfesystem**
Dr. Peter Strate, Chefarzt Klinik für Abhängigkeitserkrankungen, Asklepios Klinik Nord/Ochsenzoll
- 13:00 Uhr **Mittagspause**
- 14:00 Uhr **Workshop 1** **Gemeindepsychiatrische Ansätze – bisherige Praxiserfahrungen aus dem Modell Hamburger Süden und (Weiter-) Entwicklung von Lösungsansätze für Hamburg**
Astrid Jörns-Presentati, Netzwerkmoderation Modell Hamburger Süden, Asklepios Klinikum Harburg
- Workshop 2** **Psychiatriekoordination – bisherige Erkenntnisse aus einer Hamburger Befragung und was wäre aus dem Leipziger Konzept für Hamburg übertragbar?**
Christine Daniels, Sozialbehörde, Amt f. Gesundheit, Referat für Psychiatrieplanung u. Maßregelvollzug
- Workshop 3** **Wandel in der Akutpsychiatrischen Versorgung im Sinne des Community-Treatment-Order (CTO) auch in Hamburg denkbar? – Was wäre an Versorgungsstrukturen und (rechtlichen) Rahmenbedingungen erforderlich?**
Stefan Lengefeldt, Sozialbehörde, Amt f. Gesundheit, Referatsleitung Psychiatrieplanung u. Maßregelvollzug
Dr. van Marle, Psychiater im GGZ Drenthe in den Niederlanden
- Workshop 4** **Prävention im Bereich Maßregelvollzug – Was können wir aus dem Züricher Modell für Hamburg mitnehmen und weiterbearbeiten?**
Anette Claßen, Leitende Ärztin Forensische Psychiatrie Asklepios Klinik Nord/Ochsenzoll
- Workshop 5** **Komorbidität Sucht- und psychische Erkrankung – Lösungsansätze für Hamburg in einem strukturell geteilten Versorgungssystem und zur Vermeidung des Anstiegs von Patient:innen nach § 64 StGB**
Dr. Jochen Brack, (angefragt) Facharzt für Psychiatrie u. Psychotherapie, Forensische Psychiatrie und Suchtmittelmedizin
Sabine Mischer, Oberärztin Sucht- u. Langzeitbehandl., Forensische Psychiatrie Asklepios Klinik Nord/Ochsenzoll
- Workshop 6** **Doppeldiagnose Substanzmittelabhängigkeit und psychische Erkrankung in der Regelversorgung – Ansätze aus Perspektive der Hamburger Drogen- und Suchthilfe**
Monika Krismann und **Michael Rothe**, Bereichsleitungen jhj Hamburg e.V.
- Workshop 7** **Aufsuchende Angebote für psychisch erkrankte ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen – Erfahrungen aus der Gerontopsychiatrie Berlin und mit dem Kriseninterventionsangebot APPA des ev. Krankenhaus Alsterdorf**
Prof. Dr. habil. Eva-Marie Kessler, Medical-School Berlin
Dr. Leon von Brasch (angefragt), Geschäftsführung und **Farah Rostami** (angefragt) leitende Oberärztin Abteilung Psychiatrie und Psychotherapie, Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf
Karin Fehlberg, Sozialbehörde, Amt f. Gesundheit, Referat für Psychiatrieplanung u. Maßregelvollzug
- 15:30 Uhr **Kaffeepause**
- 16:00 Uhr **Podiumsdiskussion** **Weiterentwicklung der Versorgung psychisch erkrankter Menschen in Hamburg – frühzeitig, individuell, wohnortnah! Was nehmen wir zur weiteren Bearbeitung aus diesem Fachkongress mit?**
Tim Angerer, Staatsrat für Gesundheit, Sozialbehörde Hamburg
N.N., Vertretung des Hamburger Landesverbands Psychiatrie-Erfahrener (angefragt)
Henriette Hansen, Vorstandsmitglied des Hamburger Landesverbands Angehöriger psychisch Kranker
N.N. Vorstandsmitglied der Hamburgischen Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V. (HGSP)
Annette Claßen, Leitende Ärztin, Forensische Psychiatrie Asklepios Klinik Nord/Ochsenzoll
Dr. Ulf Künstler, Chefarzt Abteilung Psychiatrie und Psychotherapie Asklepios Westklinikum Hamburg
Kathrin Herbst, Leiterin der Hamburger Landesvertretung des Verbands der Ersatzkassen e.V. (vdek)
Wolfgang Bayer, Arbeitsgemeinschaft Rehabilitation in Hamburg (AG-Reha)
- 16:45 Uhr **Abschluss** **Ausblick und Verabschiedung**



Allgemeine Hinweise zur Veranstaltung

Veranstaltungsort:

Albertinen Krankenhaus, Süntelstraße 11a, 22457 Hamburg-Schnelsen, Haupteingang – der Weg zu den Veranstaltungsräumen ist ausgeschildert.

Anfahrt:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- **U-Bahn U2** bis Niendorf-Markt, dann **Metrobus 5** bis Haltestelle Oldesloer Straße, dann **Bus 183** bis Albertinen Krankenhaus
- **S-Bahn S 21** oder **S3** bis Eidelstedt, dann **A1 (AKN)** bis Schnelsen
- **A1 (AKN)/ Bus 195** bis Haltestelle Schnelsen **Metrobus 5** bis Haltestelle Oldesloer Straße

Achtung: aufgrund von Bauarbeiten der AKN Linie A1 gilt ein Busersatzfahrplan.

Autofahrer:innen können das Parkhaus in der Süntelstraße nutzen.

Tarife: Erste halbe Stunde 0,50 €, 1. Stunde 1,50 €, 2. angefangene Stunde 1,50

Barrierefreiheit:

Der Zugang zum Haus und zu den Veranstaltungsräumen ist für gehbeeinträchtigte Personen und Rollstuhlfahrer:innen barrierefrei zu erreichen.

Wenn Sie weitere Maßnahmen zur Barrierefreiheit benötigen, wenden Sie sich bitte zeitnah an Christine Daniels, psychiatrieplan@soziales.hamburg.de. Bitte zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren.

Anmeldung:

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Aufgrund der begrenzten Anzahl an Plätzen ist eine Anmeldung erforderlich.

Online-Anmeldungen werden erbeten bis **einschließlich Montag, den 06.11.2023**

www.hamburg.de/fachkongress-psychiatrieplan

Hinweise:

Im Nachgang zu diesem Fachkongress werden alle Vorträge und aufbereiteten Ergebnisse aus den Workshops in einer digitalen Kongressmappe veröffentlicht.

www.hamburg.de/fachkongress-psychiatrieplan.

Bei der Veranstaltung wird fotografiert. Die Fotos werden zu Dokumentationszwecken für die Websites zum Fachkongress und des Albertinen Krankenhauses genutzt.

Fortbildungspunkte:

Für die Veranstaltung werden Fortbildungspunkte bei der Ärztekammer Hamburg und der Psychotherapeutenkammer Hamburg beantragt.